



Helping Hands e.V.
Initiative für Entwicklungs-
und Katastrophenhilfe

2010



Weihnachtsprojekt

Ein Weihnachtsprojekt der Kirche des Nazareners in Zusammenarbeit mit Helping Hands.

Pakistan: Wiederaufbauhilfe

Die verheerende Flut in Pakistan Anfang August hat viele Spuren hinterlassen: in den Dörfern, auf den Feldern, in Familien und in den Herzen der Menschen. Das zurückgegangene Wasser hat die Verwüstung erst deutlich sichtbar gemacht: zerstörte Häuser, verlorene Ernten und Vieh, Schmutz und Unrat, die die gesundheitliche Lage weiterhin bedenklich machen. Viele der 20 Millionen betroffenen Menschen haben noch kaum Hilfe erhalten.

Helping Hands' örtlicher Partner und die Kirche des Nazareners Pakistan waren schon früh zur Stelle, um die Lage zu ermitteln und Hoffnung zu bringen. Einige Gemeinden und drei Nazarener-Kinderzentren sind zerstört; jedes Zentrum hilft ca. 80–90 Kindern im Alter von 4–12 Jahren. Gerade nach solch traumatischen Erfahrun-

gen sind Kinderprogramme besonders wichtig. Daher sollen die Kinderzentren so bald wie möglich neu errichtet werden (etwa €3.500 pro Zentrum), so dass der Unterricht wieder regelmäßig stattfinden kann. Außerdem werden 1500 Familien (ca. 8000 Menschen) in zwei ländlichen Gegenden Haushaltspakete (Geschirr, Kerzen usw.), zwei Decken und ein Moskitonetz erhalten. Später sind auch Küchengärten geplant (€11 pro Samenpaket), damit die Familien nahrhaftes Gemüse anpflanzen können.

Helping Hands arbeitet seit 15 Jahren mit dem örtlichen Partner und ist sicher: Hier kommt die Hilfe an, wo sie gebraucht wird.




Helping Hands e.V.
Initiative für Entwicklungs-
und Katastrophenhilfe

2010



Weihnachtsprojekt

Ein Weihnachtsprojekt der Kirche des Nazareners in Zusammenarbeit mit Helping Hands.

Pakistan: Wiederaufbauhilfe

Die verheerende Flut in Pakistan Anfang August hat viele Spuren hinterlassen: in den Dörfern, auf den Feldern, in Familien und in den Herzen der Menschen. Das zurückgegangene Wasser hat die Verwüstung erst deutlich sichtbar gemacht: zerstörte Häuser, verlorene Ernten und Vieh, Schmutz und Unrat, die die gesundheitliche Lage weiterhin bedenklich machen. Viele der 20 Millionen betroffenen Menschen haben noch kaum Hilfe erhalten.

Helping Hands' örtlicher Partner und die Kirche des Nazareners Pakistan waren schon früh zur Stelle, um die Lage zu ermitteln und Hoffnung zu bringen. Einige Gemeinden und drei Nazarener-Kinderzentren sind zerstört; jedes Zentrum hilft ca. 80–90 Kindern im Alter von 4–12 Jahren. Gerade nach solch traumatischen Erfahrun-

gen sind Kinderprogramme besonders wichtig. Daher sollen die Kinderzentren so bald wie möglich neu errichtet werden (etwa €3.500 pro Zentrum), so dass der Unterricht wieder regelmäßig stattfinden kann. Außerdem werden 1500 Familien (ca. 8000 Menschen) in zwei ländlichen Gegenden Haushaltspakete (Geschirr, Kerzen usw.), zwei Decken und ein Moskitonetz erhalten. Später sind auch Küchengärten geplant (€11 pro Samenpaket), damit die Familien nahrhaftes Gemüse anpflanzen können.

Helping Hands arbeitet seit 15 Jahren mit dem örtlichen Partner und ist sicher: Hier kommt die Hilfe an, wo sie gebraucht wird.

